

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1961)
Heft: 2

Artikel: Brief aus Los Angeles
Autor: Miller, Hélène
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brief aus Los Angeles



FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL

Organdi blanc brodé genre petit-point
Petit-point style embroidered white
organdie
Modèle Don Loper, Beverly Hills
Photo John Engstead, Beverly Hills



Verändertes Bild in Kalifornien

Don Loper, dessen Schaffen man allgemein mit Interesse verfolgt, steht wieder im Mittelpunkt der Saison, indem er mit dem ihm eigenen Schick die prächtigsten Gewebe mit sehr ausgeklügelten Schnitten kombiniert, wobei es ihm gelingt, durchaus «tragbare» Kreationen zu schaffen. In seiner Kollektion «ready-now», d. h. tragbereit, sowohl wie in seinen Couture-Modellen, hat er Ensembles aus Schweizer Wollchiffon geschaffen, beschwingt wie Ähren im Wind; seidige Kostüme und sorgfältig gearbeitete Tageskleider mit langen, dazu passenden Mänteln, die beidseitig getragen werden können, leichteste, 8 Unzen (227 g) wiegende Schulterhüllen, aus 9 Yards (8 m 20) flatterndem Taft, «illusorische» Abendmäntel zum Tanzen, ganz aus Chiffon, mit einem sichtbaren Saum ringsum, in einer Breite von 5 Inches (12,7 cm) aus dem jeweils dazu passenden Satin, überstickte Stickereistoffe von Forster Willi, in überschwänglicher Fülle über einem weiten Rock aus Organza verarbeitet, daneben ein überstickter Seidenorganza mit Goldfäden, schweizerischer Herkunft, für ein Kleid im Sommerfest-Stil, elegant genug für grosse Bälle.

Blick auf dies und jenes: Charles Le Maire, fliessende Linien, Kleider ohne Alter, für jede Saison. Ein Modell «Robin» im Infant-Stil, mit mehreren Volants aus weissem, übersticktem Organdi mit einem Überrock und Schleppen und einer Corsage aus dunkelblauem, schwerem Taft. Auch viele importierte Baumwollgewebe in dieser Kollektion.

Travilla, schafft Silhouetten mit weichen Konturen in einer grossen Vielfalt von Schweizer Feingeweben.

Gustav Tassel arbeitet auch mit sanften, fliessenden Linien; hohe, tiefe und normale Tailen. Viel Taschen. Skala von ruhigen, roten und blassgrünen Farbtönen.

Maxwell Shieff frappiert am meisten durch originelle Verarbeitung des Materials, weniger durch Schaffung eigener Formen. Tütenförmige Rüschen, durchsichtige, durchaus gerüschte Gewebe. Viel Schottenstoffe und andere Karos; gedämpfte Farben: weiss, schwarz, ein in Kaffeebraun gehendes Grau, einige blasser, zitronenähnliche Gelbtöne.

Helen Rose: noch eine Kollektion mit sanften, fliessenden, die Silhouette sehr flattierenden Linien.

Paul Whitney, auch hier vor allem weiche Linien, seinen lose fallenden Schnitten und Schrägverarbeitungen entsprechend. Ganz ausgesprochen für die Jüngeren. Keine harten Konturen, grosse Vielfalt an Geweben, vor allem Schwarz und Weiss.

Was in den sportlichen Kollektionen vorherrscht, ist eine äusserst kühne, allen Gelegenheiten angepasste («Casual») Silhouette, leuchtende und fast harte Töne im Stil der modernen Malerei, mit der Kalifornien eigenen Farbenpracht.

Hélène Miller

«ZURER»,
WEISBROD-ZURER FILS,
HAUSEN s. A.

Modèle Irène, Los Angeles
Tissu distribué par:
Fabric distributed by:
K. Myer, Mill Valley (Cal.)



« ZURRER », WEISBROD-ZURRER FILS,
HAUSEN s. A.

Tissu soie sauvage — Raw silk fabric
Modèle Irène, Los Angeles
Fabric distributed by K. Myer, Mill Valley (Cal.)



« ZURRER », WEISBROD-ZURRER FILS,
HAUSEN s. A.

Faille noire
Modèle Irène, Los Angeles
Fabric distributed by K. Myer, Mill Valley (Cal.)